

September 2024

Neues aus der Landtagsfraktion von Cathy Nies

Moin zusammen,

die Sommerpause liegt nun hinter uns und ich freue mich nicht nur auf die zweite Jahreshälfte, sondern auch in die zweite Halbzeit der Legislatur zu starten.

Sommertour in Flensburg und S-H: In der sitzungsfreien Zeit ist mehr Raum als sonst für intensive Gespräche in meinem Wahlkreis Flensburg. Ich habe die Sommerpause genutzt, um verschiedene Akteure aus dem Bereich Frauen, Polizei, Justiz, Soziales, KiTa, Kirche, Migration und Gesundheit zu treffen. Und ich fand es super schön, dass so viele von euch sowie Kolleg*innen aus meiner Fraktion mit dabei waren. Besonders gefreut habe ich mich, dass Staatssekretär Joschka Knuth meiner Einladung gefolgt ist und mich gemeinsam mit Ulrike Täck, Julia, Pelle und zu den Stadtwerken begleitet hat. Auch der intensive Termin mit Nelly und Gesche bei der Flensburger Tafel in der Waldstraße war mir schon länger ein Herzensanliegen. Tobi und ich waren in der Waldorf-Kita und Schoko, Marlene und Leon haben Jan und mich auf einem Tag rund um die Themen Hochrisikomanagement und Elektronische Aufenthaltsüberwachung bei Frauenfacheinrichtungen, Polizei und Gericht begleitet. Was ich im Sommer noch so alles gemacht habe, findet ihr [hier](#) auf meiner [Website](#).

Demokratie Talk mit Konstantin von Notz: Mein erster Flensburg-Termin nach der Sommerpause war ein Talk mit unserem MdB Konstantin zum Thema wehrhafte Demokratie. Gemeinsam mit vielen Interessierten diskutierten wir darüber, wie wir unsere Demokratie vor inneren und äußeren Einflüssen schützen können. Schön, dass so viele von euch dabei waren! Ich hab mich sehr gefreut.

[Hier](#) könnt ihr mehr dazu lesen.

Hafen-Ost Begehung mit Wirtschaftsminister Claus Ruhe Madsen am 13.9.: In der Frage des städtischen Antragsverfahrens zur Entlassung aus der Hafenbetriebspflicht beim Land ist seit langem Stillstand und es gab den hiesigen Wunsch endlich einen direkten Austausch zwischen Stadt und Land zu erreichen. Diesem Wunsch bin ich vor dem Sommer nachgegangen und habe den Minister nach Flensburg zu einer Begehung des Hafen-Gebietes auf der Ost- und Westseite eingeladen. Diese fand nun im September statt. Ich wollte dem Oberbürgermeister, Markus Pahl vom Sanierungsträger und den Expert*innen der Flensburger Grünen die Möglichkeit geben in den direkten Austausch mit Herrn Madsen zu gehen, weil ich das Gefühl hatte, dass auf beiden Seiten viele Fragen offen waren und unklar war, warum genau das Land Bedenken hat. Meine Hoffnung ist, dass der Termin wieder Bewegung in das Verfahren

bringt und uns in der Frage einer Kompromissfindung - und so auch den weiteren Entwicklungsprozess für das Sanierungsgebiet Hafen-Ost - voranbringt. Ein noch ausstehendes Gutachten, von der Stadt in Auftrag gegeben, wird für den Herbst erwartet, und ich bin mir sicher: Flensburg wird liefern!

Mehr zu dem Termin [hier](#).

Erster Erfolg: Ausstiegsberatung für Sexarbeiter*innen bis Ende 2024 im Land gesichert:

Im Sommer ist es mir nach langen Gesprächen endlich gelungen eine Möglichkeit zu finden die bis Juli 2024 bundesgeförderte und auslaufende Ausstiegsberatung für Sexarbeitende in NMS und Kiel bis Ende des Jahres durch Landesmittel weiterzufördern. Damit konnte eine sehr vulnerable Gruppe stärken und schützen, die kaum Lobby hat. Im aktuellen Haushaltsverfahren suchen wir nun nach Möglichkeiten für die Zeit ab 2025. Drückt mir die Daumen, dass wir auch im weiteren Verlauf Lösungen finden. Der Haushalt 2025 stellt das gesamte Land vor riesige Herausforderungen. Und natürlich wird viel auf die großen Strukturen geschaut, aber es muss uns dabei auch gelingen den Blick für marginalisierte Gruppen nicht zu verlieren.

Parlamentarischer Gesetzgebungsprozess zur KiTaG-Novelle gestartet: Ein halbes Jahr Arbeit liegt schon hinter uns. Am 13.9. haben meine CDU Kollegin und ich nun wie geplant den Gesetzesentwurf zur Novellierung des Kindertagesförderungsgesetzes in den Landtag eingebracht und gehen damit nun in die erste Lesung.

Den Gesetzesentwurf findet ihr [hier](#).

Neues Sicherheits- und Asylpaket Schleswig-Holstein: Auf der gemeinsamen Kabinettsitzung am 17.9. mit Nordrhein-Westfalen haben die beiden schwarz-grünen Landesregierungen ein gemeinsames Vorgehen in Reaktion auf Solingen vereinbart. Daraus sind zwei Papiere entstanden, die in sicherheitspolitischen Fragen und der Frage des Rückkehrmanagements in ähnliche Richtungen gehen, sich im Asyl-Bereich insgesamt aber in Teilen voneinander unterscheiden. Dennoch betrachte ich beide Papiere und die angekündigten Bundesratsinitiativen mit großen Bauchschmerzen und Sorge!

[Hier](#) das Vorgestellte Maßnahmenpaket und [meine Meinung](#).

Mehr zu meinen Terminen und Initiativen könnt ihr [hier](#) nachlesen. Ich freue mich, wenn ihr mir auf [Instagram](#), [YouTube](#) und [facebook](#) folgt. Und schreibt mir gerne, wenn ihr Fragen oder Anregungen habt: catharina.nies@gruene.ltsh.de